

- Stadtvertretung -

Hiermit werden Sie

**zur 12. Sitzung der Stadtvertretung am Montag, 31.05.2010, 18:30 Uhr,  
in den Ratssaal des Rathauses**

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden, falls Sie verhindert sind.

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen
- Punkt 2 Festsetzung der Tagesordnung
- Punkt 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.03.2010
- Punkt 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Punkt 5 Einwohnerfragestunde
- Punkt 6 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Lauenburgische  
Gelehrtenschule
- Punkt 7 Teilnahme des Schulträgers an Schulkonferenzen der  
Lauenburgischen Gelehrtenschule
- Punkt 8 Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg hier: Bestätigung der Wahl  
vom 21.04.2010
- Punkt 9 Schulverband Ratzeburg
- Punkt 9.1 Erneute Befassung mit dem Thema "Errichtung der  
Gemeinschaftsschule" mit einer Vorgabe für die von der Stadt  
Ratzeburg entsandten Mitglieder in die  
Schulverbandsversammlung
- Punkt 9.2 Weisungsbeschluss für die von der Stadt Ratzeburg entsandten  
Mitglieder der Schulverbandsversammlung zur 1.  
Nachtragshaushaltssatzung 2010 (Festsetzung von Umlagen)
- Punkt 10 Anträge

- Punkt 10.1 SPD-Fraktion: Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte/r für die Stadt Ratzeburg
- Punkt 10.2 SPD- Fraktion: Behindertengerechte Stadt
- Punkt 10.3 CDU-Fraktion: Beitritt zum regionalen Einzelhandelsforum in der Region Lübeck
- Punkt 10.4 FRW-Fraktion: Große Anfrage - Kreditsumme für einen Schulneubau im Schulverband Ratzeburg
- Punkt 10.5 Durchführung einer Bürgerbefragung
- Punkt 11 Anfragen und Mitteilungen



Feußner  
Bürgervorsteher

# Beschlussvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013  
Datum: 07.05.10

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	ASJS	06.05.2010	ja	8	einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/>	STV	31.05.2010	ja	6		
<input type="checkbox"/>						

Berichterstatter: Herr Rickert

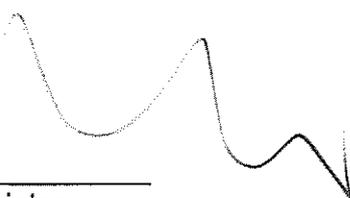
FB/Az.: 4/230.52.01

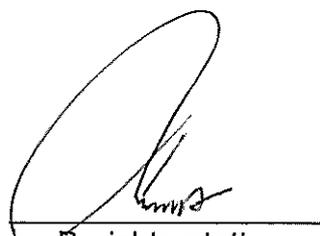
## Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Lauenburgische Gelehrtenschule

**Zielsetzung:** Wahl von Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss nach den gesetzlichen Bestimmungen

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des ASJS, nach dem Verhältniswahlrecht folgende Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss für die Lauenburgische Gelehrtenschule zu wählen:

Frau Ratsherrin Dr. Schmid	FRW
Herr Ratsherrn Hagenkötter	FRW
Frau Ratsherrin Jeute	FRW
Herr Ratsherrn von Gropper	FRW
Frau Ratsherrin Jabs	CDU
Herr Ratsherrn Koch	CDU
Herr Lucassen	CDU
Herr Hauschild	SPD
Herr Ratsherrn Kuehn	FDP
Frau Clasen	Bds. 90/Die Grünen

  
\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_  
Berichterstatter

**Sachverhaltsdarstellung:**

Vorbehaltlich etwaiger Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen tritt der Schulleiter der Lauenburgischen Gelehrtenschule mit Ablauf des 30.01.2011 in den Ruhestand. Somit wird die Stelle ab dem 01.02.2011 vakant.

Bei der Besetzung der Stellen der Schulleiterinnen und Schulleiter an öffentlichen Schulen ( § 37 SchulG ) wirken der Schulträger; die Lehrkräfte, die Eltern und die Schülerinnen und Schüler in der Form eines Wahlverfahrens mit.

Für jedes Wahlverfahren ( § 38 SchulG ) wird vom Schulträger ein Schulleiterwahlausschuss gebildet.

Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss entsenden der Schulträger, die Lehrkräfte, die Eltern und an Schulen mit Sekundarstufe II auch die Schülerinnen und Schüler.

Sie sollen sicherstellen, dass mindestens 40 % der Mitglieder Frauen sind.

Dem Schulleiterwahlausschuss darf nicht angehören, wer sich um die Stelle beworben hat

Der Schulträger entsendet in den Schulleiterwahlausschuss zehn Mitglieder, die von der Vertretungskörperschaft, also von der Stadtvertretung, gewählt werden. Diese Mitglieder müssen nicht der Vertretungskörperschaft angehören. Sie dürfen nicht Lehrkräfte oder Mitglieder des Schulelternbeirats der betroffenen Schule sein.

Ist der Schulträger eine Gemeinde oder ein Kreis, kann gemäß § 38 Abs. 3 SchulG jede Fraktion in der Vertretungskörperschaft verlangen, dass die Mitglieder im Schulleiterwahlausschuss durch Verhältniswahl gewählt werden.

Sollten die Fraktionen von diesem Wahlrecht Gebrauch machen, so hätten sie nach dem Verhältnis der Sitze in der Stadtvertretung Mitglieder wie folgt zu entsenden:

- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| a) die FRW- Fraktion              | 4 Mitglieder, |
| b) die CDU- Fraktion              | 3 Mitglieder, |
| c) die SPD- Fraktion              | 1 Mitglied,   |
| d) die FDP- Fraktion              | 1 Mitglied.   |
| e) die Fraktion Bds.90/Die Grünen | 1 Mitglied.   |

Zur Berechnung wird auf die beigelegte Anlage verwiesen.

Pragmatisch könnte z. B. aber auch erwogen werden, 9 Mitglieder aus dem ASJS zu benennen und durch den Bürgermeister zu ergänzen.

Gemäß Zuständigkeitskatalog zur Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg hat der ASJS schulische Belange im Rahmen der Zuständigkeit des Schulträgers zu beraten.

Der ASJS hat empfohlen, vom Verhältniswahlrecht Gebrauch zu machen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Sitzungsgelder, deren Höhe zur Zeit nicht zu beziffern ist.

**Mitgezeichnet haben:**

Entfällt.

**Anlage zu TOP Bildung eines Schulleiterwahlausschusses LG**

**Anzahl der Mitglieder im Schulleiterwahlausschuss nach Verhältniswahl**

	<u>FRW</u>	<u>CDU</u>	<u>SPD</u>	<u>FDP</u>	<u>Bds 90/Die Grünen</u>
Sitze	9	7	3	2	2
<hr/>					
:1	<b>9,00</b>	<b>7,00</b>	<b>3,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>
:2	<b>4,50</b>	<b>3,50</b>	1,50	1,00	1,00
:3	<b>3,00</b>	<b>2,33</b>	1,00	0,67	0,67
:4	<b>2,25</b>	1,75	0,75	0,50	0,50
:5	1,80	1,40	0,60	0,40	0,40

# Beschlussvorlage

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013  
Datum: 07.05.10

		Datum	öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	ASJS	06.05.2010	Ja	7	1.) 7 ja 1 nein 3 Enth. 2.) einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/>	STV	31.05.2010	ja	7		
<input type="checkbox"/>						

Berichterstatter: Herr Rickert

FB/Az.: 230.44.10

## Teilnahme des Schulträgers an Schulkonferenzen der Lauenburgischen Gelehrtenschule

**Zielsetzung:** Mitwirkung des Schulträgers an Entscheidungen

**Beschlussvorschlag:** 1. Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des ASJS, aus ihrer Mitte die Vertreterin und die stellvertretende Vertreterin der Stadt Ratzeburg als Schulträger in den Schulkonferenzen der Lauenburgischen Gelehrtenschule wie folgt zu bestimmen:

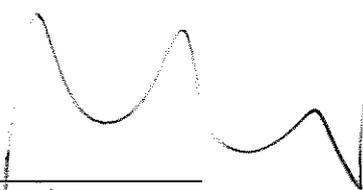
Vertreterin

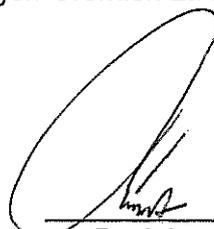
stellvertretende Vertreterin

Frau Ratsherrin Dr. Schmid

Frau Ratsherrin Jabs

2. Die Vertreter der Stadt Ratzeburg werden gebeten, in den Schulkonferenzen ausschließlich die Auffassungen des Schulträgers zu vertreten und in den zuständigen Gremien zu berichten.

  
\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_  
Berichterstatter

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Schulkonferenz ist im Rahmen ihrer Aufgaben das oberste Beschlussgremium der Schule. Die Schulleiterin oder der Schulleiter führt die Beschlüsse der Schulkonferenz aus.

Näheres dazu regeln die §§ 62 und 63 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG).

Gemäss § 62 Absatz 11 SchulG ist der Schulträger vorab über die Sitzungen der Schulkonferenz zu unterrichten. Eine Vertreterin oder ein Vertreter kann an den Sitzungen beratend teilnehmen. Sie oder er hat in der Schulkonferenz ein Rede - und Antragsrecht.

Weitere Vorgaben zu den Vertretern des Schulträgers sind den gesetzlichen Bestimmungen nicht zu entnehmen.

Denbar wäre daher, den Bürgermeister zu beauftragen, der nach der GO der gesetzliche Vertreter der Stadt Ratzeburg ist.

Vertreten würde er nach der Reihenfolge vom Ersten Stadtrat bzw. dem zweiten oder dritten stellvertretenden Bürgermeister.

Es wäre aber auch eine Bestimmung der Vertreter aus der Mitte der Stadtvertretung möglich.

Eine solche Regelung hat der ASJS empfohlen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Mitgezeichnet haben:**

Entfällt.

# Beschlussvorlage

Stadt Ratzeburg 2003 – 2008

Datum: 30.04.10

		Datum	Nicht-öffentlich	TOP	Ergebnis	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	STV	31.05.2010	nein	§		
<input type="checkbox"/>						

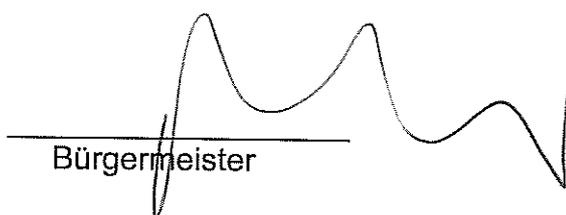
Berichterstatter: Herr Rickert

Amt/Aktenzeichen: 5.63.00

## Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg hier: Bestätigung der Wahl vom 21.04.2010

**Zielsetzung:** Einhaltung der Bestimmungen gemäss Satzung

**Beschlussvorschlag:** *Die Stadtvertretung beschließt, die Wahl des Seniorenbeirates und somit die gewählten Vertreter zu bestätigen.*

  
Bürgermeister

  
Berichterstatter

### Sachverhaltsdarstellung:

Auf der Grundlage der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Bildung eines Seniorenbeirates fand im Rahmen einer Wahlversammlung am 21.04.2010 die Wahl des Seniorenbeirates statt.

Die dazu gefertigte Niederschrift sowie eine Übersicht sind dieser Vorlage beigelegt. Gemäss § 5 der o.a. Satzung beginnt die Wahlzeit des Seniorenbeirates mit der Bestätigung der Wahl durch die Stadtvertretung.

### Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in Höhe von ca. 2.100,00 € pro Jahr

### Mitgezeichnet haben:

Entfällt.

**Niederschrift**  
**über die Neuwahl des Seniorenbeirates**  
**der Stadt Ratzeburg am 21.04.2010 um 15.30 Uhr**  
**im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg**

Herr Erster Stadtrat Suhr eröffnet um 15.50 Uhr die Wahlversammlung, begrüßt alle Anwesenden, erläutert unter Hinweis auf den Wahlauf Ruf den Sinn und Zweck der Wahlversammlung und übergibt dann das Wort an Herrn Mohr.

Herr Mohr berichtet unter Hinweis auf die Kompetenzen des Seniorenbeirates über die bisher geleistete Arbeit und Erfolge.

Herr Erster Stadtrat Suhr bittet Herrn Rickert um eine kurze Darstellung der Regularien.

Herr Rickert zitiert aus der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirates und geht dabei insbesondere auf das Wahlverfahren und den daraus resultierenden Ablauf ein.

Herr Erster Stadtrat Suhr stellt fest, dass 165 wahlberechtigte Seniorinnen und Senioren anwesend sind und bittet um Wahlvorschläge.

**Anmerkung des Protokollführers:**

Im Laufe der Wahlversammlung nehmen weitere Seniorinnen und Senioren teil; somit sind 174 Wahlberechtigte anwesend.

Aus der Mitte der Wahlversammlung werden vorgeschlagen:

Herr Klaus-Jürgen Mohr, Möllner Straße 53  
Frau Margit Kindermann, Barkenkamp 85  
Herr Otto-Peter Semper, Schweriner Straße 18  
Frau Roswitha Struensee, Schmilauer Straße 130  
Frau Liane Bruhns, Schmilauer Straße 100  
Herr Harald Mix, Friedrich-Ebert-Straße 3  
Herr Klaus Lankisch, Möllner Straße 41  
Herr Ludwig Kindermann, Barkenkamp 85  
Frau Anneliese Kahl, Röpertsberg 3  
Frau Uta Grohs, Am Rensemoor 3  
Frau Ruth El-Basiouni, Seekenkamp 37  
Herr Dieter Schardt, Kirschenallee 1a  
Herr Siegfried Liepe, Seekenkamp 11  
Herr Jürgen Möller, Theaterplatz 4

Alle Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich der Reihe nach der Wahlversammlung kurz vor.

Herr Erster Stadtrat Suhr beruft aufgrund entsprechender Vorschläge in den zu bildenden Wahlvorstand:

Herrn Manfred Sahn  
Herrn Hubertus Süßmuth  
Herrn Klaus Eiben  
Herrn Gerhard von Wyszeccki  
Herrn Hans-Joachim Höhne

Den Vorsitz übernimmt Herr Manfred Sahn

Frau Neugebauer und Herr Koop rufen alle Wahlberechtigten namentlich gemäß Wählerverzeichnis zum Wahlgang auf.

Während des Wahlganges stelle Herr Erster Stadtrat Suhr fest, dass 15 Seniorinnen und Senioren bereits die Wahlversammlung verlassen haben. Somit sind noch 159 Wahlberechtigte anwesend.

Nach Abschluss des Wahlvorganges erfolgt die Prüfung der Stimmzettel sowie die öffentliche Stimmauszählung durch den Wahlvorstand.

Der Vorsitzende des Wahlvorstandes gibt bekannt:

Abgegebene Stimmzettel	159
Gültige Stimmzettel	154
Ungültige Stimmzettel	5

In den Seniorenbeirat wurden (in Reihenfolge der Stimmen) gewählt:

Herr Klaus-Jürgen Mohr mit **122** Stimmen  
Frau Roswitha Struensee mit **103** Stimmen  
Frau Liane Bruhns mit **92** Stimmen  
Herr Harald Mix mit **67** Stimmen  
Frau Margit Kindermann mit **65** Stimmen  
Herr Klaus Lankisch mit **57** Stimmen  
Herr Ludwig Kindermann mit **56** Stimmen  
Herr Otto-Peter Semper mit **56** Stimmen  
Frau Anneliese Kahl mit **42** Stimmen

Als Nachrücker wurden gewählt:

Frau Uta Grohs mit **39** Stimmen

Herr Jürgen Möller mit **38** Stimmen

Frau Ruth El Basiouni mit **35** Stimmen

Herr Siegfried Liepe mit **35** Stimmen

Herr Dieter Schardt mit **29** Stimmen

Herr Erster Stadtrat Suhr bedankt sich beim Wahlvorstand und der Verwaltung für deren Arbeit und bei allen Anwesenden für das Interesse und den reibungslosen Ablauf der Wahl.

Er wünscht dem neuen Seniorenbeirat gutes Gelingen und eine erfolgreiche Arbeit.

Herr Erster Stadtrat Suhr schließt die Wahlversammlung um 18.30 Uhr.

gez.

-----

Suhr  
Erster Stadtrat

gez.

-----

Rickert  
Protokollführer

## Mitglieder des Seniorenbeirates gemäss Wahl am 21.04.2010

Frau Liane Bruhns, Schmilauer Straße 100

Frau Anneliese Kahl, Röpersberg 3

Frau Margit Kindermann, Barkenkamp 85

Herr Ludwig Kindermann, Barkenkamp 85

Herr Klaus Lankisch, Möllner Straße 41 a

Herr Harald Mix, Friedrich-Ebert-Straße 3

Herr Klaus-Jürgen Mohr, Möllner Straße 53

Herr Otto-Peter Semper, Schweriner Straße 18

Frau Roswitha Struensee, Schmilauer Straße 130

### Nachrücker

Frau Uta Grohs, Am Rensemoor 3

Herr Jürgen Möller, Theaterplatz 4

Frau Ruth El Basoni, Seekenkamp 37

Herr Siegfried Liepe, Seekenkamp 11

Herr Dieter Schardt, Kirschenallee 1a

Stv 31.05.2010

**TOP 10**

**Anträge**

- 10.1 SPD-Fraktion: Ehrenamtliche/r Beauftragter für die Stadt Ratzeburg
- 10.2 SPD-Fraktion: Behindertengerechte Stadt
- 10.3 CDU-Fraktion: Beitritt zum regionalen Einzelhandelsforum in der Region Lübeck
- 10.4 FRW-Fraktion: Große Anfrage: Kreditsumme für einen Schulneubau im Schulverband  
Ratzeburg
- 10.5 Durchführung einer Bürgerbefragung

SPD-Fraktion  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Ratzeburg, 11.03.2010

Herrn Bürgervorsteher    Ottfried Feußner            – Stadt Ratzeburg  
Herrn Bürgermeister     Rainer Voß                        – Stadt Ratzeburg

**Antrag zur Sitzung der Stadtvertretung am 15.03.2010**

**hier: ehrenamtliche Behindertenbeauftragte/r für die Stadt Ratzeburg**

Sehr geehrte Herren,

hiermit beantragt die SPD-Fraktion  
für die nächste Sitzung der Stadtvertretung am 15.03.2010 Pkt 9:

**Antrag:**

Die Stadtvertretung beschließt die sofortige Ausschreibung der Funktion eines/r ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten für die Stadt Ratzeburg.

**Begründung:**

Ratzeburg ist nicht behindertengerecht:

hier muss schnelle Abhilfe geschaffen werden.

Walter Bahlinger  
Vorsitzender SPD-Fraktion

SPD-Fraktion  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Ratzeburg, 11.03.2010

Herrn Bürgermeister  
Rainer Voß  
der Stadt Ratzeburg  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

### **Anfrage zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung**

#### **hier: behindertengerechte Stadt**

Sehr geehrter Herr Voss,

hiermit bittet die SPD-Fraktion  
um Beantwortung auf der nächste Sitzung der Stadtvertretung am 15.03.2010:

#### **Ratzeburg ist nicht behindertengerecht.**

Seit Jahren ist dieses bekannt  
und es gibt hierzu zahlreiche Bürgeranfragen an das Stadtbauamt und den Bürgermeister.

1. Der barrierefreier Zugang zu Geschäften, Gaststätten und öffentlichen Einrichtungen ist nicht ausreichend vorhanden.
2. Behindertengerechte öffentliche Toiletten sind nicht ausreichend vorhanden.  
(es gibt nur eine Anlage am Schiffsanleger Schlosswiese)
3. Viele Straßenbeläge und auch Behindertenparkplätze entsprechen nicht den behindertengerechten Anforderungen.

Es kommt immer wieder zu Situationen für Behinderte die deren Gesundheit gefährdenden.

Wir fordern von der Stadt eine vollständige Auflistung der Gefahrenpunkte  
und eine sofortige Beseitigung der Gesundheitsbedrohungen.

Walter Bahlinger  
Vorsitzender SPD-Fraktion



CDU-Ratsfraktion - Robert-Bosch-Str. 5 - 23909 Ratzeburg

**Herrn Bürgervorsteher  
Ottfried Feußner**

**Ansprechpartner: Stefan Koch**

**Tel.: 045 41 - 6312**

**Fax: 045 41 - 881895**

**email: stefankochrz@yahoo.de**

**Datum: 23.03.2010**

## Antrag der CDU-Fraktion zu nächsten Stadtvertretung

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,

hiermit beantragt die CDU-Fraktion zum nächstmöglichen Termin dem Regionalen Einzelhandelsforum in der Region Lübeck beizutreten.

Ziel des Beitritts ist die Stärkung und die überörtliche Bedeutung der Einflussmöglichkeiten des Einzelhandels in Ratzeburg durch dieses Gremium.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Koch

Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion



kompetent · sympathisch · bürgernah

Donnerstag, 22. April 2010

### **An den Bürgervorsteher**

Die Fraktion der **FRW** stellt hiermit folgende Große Anfrage nach § 14 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung zur Beantwortung in der für den 31.05.2010 beabsichtigten Sondersitzung zum Thema Neubau Gemeinschaftsschule:

- 1. Welche Kreditsumme könnte der Schulverband Ratzeburg für einen Schulneubau aufnehmen, ohne die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Ratzeburg durch die sich daraus ergebenden Zins- und Tilgungsleistungen zu gefährden? Bei der Prüfung ist davon auszugehen, dass eine Finanzierung zu den Bedingungen des Kommunalen Investitionsfonds möglich wäre (75% der Bausumme zu 1,75%).**
- 2. Welche bauliche Lösung des Teilneubaus der Gemeinschaftsschule lässt sich für die von den Umlandgemeinden ins Gespräch gebrachten 8 Millionen verwirklichen?**

### **Begründung:**

Ohne Klärung der hier aufgeworfenen Fragen kann eine Entscheidung nicht getroffen werden. Nachdem eine Finanzierung über den Kommunalen Investitionsfonds möglich erscheint, ist die Frage zu beantworten, welche Kreditsumme rechtlich vertretbar wäre. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die von der FRW beantragte Umsetzung des Siegerentwurfs aus dem Architektenwettbewerb für 14 Mio Euro angeblich haushaltsrechtlich nicht zulässig sein soll, obwohl das Innenministerium eine Finanzierung in Aussicht stellt und damit wohl für zulässig erachtet .

Der von den Umlandgemeinden vorgelegte Beschlussentwurf lässt nicht erkennen, was sich baulich und architektonisch hinter der Bausumme in Höhe von 8 Mio Euro verbirgt. Eine Aufklärung erscheint geboten.

Andreas Hagenkötter  
Fraktionsvorsitzender FRW



kompetent · sympathisch · bürgernah

Dienstag, 11. Mai 2010

### **An den Bürgervorsteher**

Die Fraktion der **FRW** beantragt, in der Sondersitzung der Stadtvertretung am 31.05.2010 zum TOP Gemeinschaftsschule folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

1. Die Stadtvertretung beschließt analog § 16 g Abs. 1 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO-SH) eine Bürgerbefragung durchzuführen und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ratzeburg folgende Frage zur Entscheidung vorzulegen:

*„Aufgrund der aktuellen Haushaltslage wird es der Stadt Ratzeburg auf Jahre hinaus nun letztmalig möglich sein, ein Darlehen für eine größere Maßnahme aufnehmen zu dürfen. Bisher vorgesehen ist der Ausbau der südlichen Sammelstraße mit einem Eigenanteil der Stadt Ratzeburg in Höhe von ca. 4 Millionen Euro. Weitere Darlehen würden die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Ratzeburg überfordern und wären haushaltsrechtlich kaum noch genehmigungsfähig.*

*Da neben der Maßnahme des Ausbaus der südlichen Sammelstraße zwei andere wichtige Projekte für die Stadt anstehen, muss eine Priorität gesetzt werden. Diese Prioritätensetzung soll von der Bevölkerung entschieden werden, weshalb den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ratzeburg folgende Frage vorgelegt wird:*

*Welche der drei folgenden Projekte soll unter der Prämisse einer für die nächsten Jahre letztmalig möglichen Kreditaufnahme in Höhe von ca. 4 bis 5 Millionen Euro als Eigenanteil der Stadt Ratzeburg (unabhängig von Fördermitteln Dritter) umgesetzt werden?*

- a) *Ausbaus der südlichen Sammelstraße*
- b) *Umbau bzw. Teilneubau der Gemeinschaftsschule in der Vorstadt*
- c) *Sanierung oder Neubau des Schwimmbades Aqua Siwa*

*Entscheiden Sie sich bitte nur für eines der drei Projekte.*

2. Da ein Bürgerentscheid nach § 16 g Abs. 1 GO-SH für die gestellte Frage rechtlich nicht zulässig ist, soll die Bürgerbeteiligung als Bürgerbefragung gewählt werden. Die Details der Durchführung sollen unverzüglich vom Ältestenrat beschlossen werden. Die Bürgerbefragung soll noch vor den Sommerferien abgeschlossen sein.
3. Der Stadtvertretung ist bewusst, dass die Entscheidung rechtlich nicht so bindend ist, wie bei einem Bürgerentscheid. Die Stadtvertretung erklärt sich allerdings bereit, das Ergebnis der Bürgerbefragung als für sich bindend anzuerkennen.

Hilfsweise wird bei Ablehnung der Anträge unter 1. bis 3. folgender Antrag zur Abstimmung gestellt:

Weitere Planungen und die Umsetzungen der Baumaßnahme Südliche Sammelstraße werden sofort gestoppt. Die dafür im Haushaltsplan 2010 und in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2013 eingeplanten Eigenmittel der Stadt Ratzeburg in Höhe von ca. 4 Millionen Euro werden im Nachtragshaushalt und in den Haushalten der Folgejahre für den Umbau bzw. Teilneubau der Gemeinschaftsschule in der Vorstadt eingeplant bzw. dem Schulverband zur Verfügung gestellt.

Es wird namentliche Abstimmung beantragt.

**Begründung:**

Bereits bei der Genehmigung der Haushaltssatzung 2010 durch die Kommunalaufsicht wurden Bedenken bezüglich der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Stadt Ratzeburg geäußert. Dazu heißt es in dem Schreiben des Kreises vom 10.02.2010 u. a.:

An dieser Stelle weise ich bereits darauf hin, dass künftige Kreditaufnahmen insoweit als äußerst kritisch betrachtet werden und ein entsprechend hoher Maßstab an die Genehmigung gelegt werden muss.

Um die Leistungsfähigkeit der Stadt Ratzeburg weiterhin zu gewährleisten sind intensive Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung zwingend erforderlich.

Für die weitere Finanzplanung der Stadt Ratzeburg ist daher davon auszugehen, dass bis ca. 2015 für dringend notwendige Projekte keine Darlehen mehr aufgenommen werden dürfen. Daraus folgt zwingend die politische Pflicht, bezüglich der geplanten Maßnahmen Prioritäten setzen zu müssen.

Nach dem Demokratieverständnis der FRW sollte in einer so schwierigen finanziellen Situation die Bevölkerung bei der Prioritätensetzung mit eingebunden werden.

Sollte die Stadtvertretung dieses Ansinnen ablehnen, so ist die Stadtvertretung gefordert, diese Priorität zu setzen. Für die FRW ist dabei klar, dass für die Zukunft der Stadt der Umbau bzw. Teilneubau der Gemeinschaftsschule in der Vorstadt Priorität haben muss gegenüber dem derzeitigen Ausbau der südlichen Sammelstraße. Dieses in der Bevölkerung sehr umstrittene Projekt darf nicht dazu führen, dass keine Mittel mehr für den Schulbau zur Verfügung stehen.

Andreas Hagenkötter  
Fraktionsvorsitzender FRW